

FMA: Versicherungen starten stabil ins Jahr - Prämienplus, gestiegene Solvenzquote

16.6.2026 - | Finanzmarktaufsicht Österreich

Die österreichischen Versicherungsunternehmen haben im 1. Quartal des Jahres 2026 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von €366,5 Millionen und damit fast genau den Vorjahreswert erreicht. Die finanzielle Stärke der Branche - gemessen am Solvabilitätsgrad - stieg im Jahresvergleich auf 262% (Median), einer der höchsten Werte in Europa. Das zeigt die heute veröffentlichte Statistik der Finanzmarktaufsicht (FMA).

Die Basis für das solide Ergebnis lieferte ein Wachstum des **Prämienvolumens** von 3,5% auf €7,55 Milliarden. Überdurchschnittlich stark stieg erneut das Prämieeinkommen in der **Krankenversicherung** mit 8,1%. In der **Lebensversicherung** setzte sich der Trend hin zu Einmalerlägen und zu fonds- und indexgebundenen Produkten fort. Gewinnseitig glichen **Lebens- und Krankenversicherung** einen Rückgang in der **Schaden- und Unfallversicherung** weitgehend aus.

Nach Insolvenzen im US-Markt steht die Anlageklasse **Private Credit** verstärkt im Fokus der europäischen Aufsicht. Die Europäische Zentralbank (EZB) schätzt das Exposure europäischer Versicherer auf 2,3% der Vermögenswerte. Die direkte Exponierung österreichischer Versicherungsunternehmen gegenüber Private-Credit-Fonds ist jedoch mit 0,46% der gesamten Kapitalveranlagung (exklusive fonds- und indexgebundener Versicherung) deutlich geringer. Aufgrund der dynamischen Entwicklung steht diese Assetklasse jedoch weiterhin unter regulatorischer Beobachtung.

Die FMA präsentiert den Quartalsbericht Versicherungen erstmals in einem neuen, verschlankten Erscheinungsbild, das die Zahlen in einem kompakten und übersichtlichen zweiseitigen Design darstellt. Die Datenbasis ist dabei noch detaillierter und auch in digitaler Form für den Download verfügbar.

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick:

	Q1 2025	Q1 2026	Differenz
Prämienvolumen	€7,30 Mrd.	€7,55 Mrd.	+3,5%
<i>Davon:</i>			
Schaden/Unfall	€5,00 Mrd.	€5,15 Mrd.	+3,1%
Leben	€1,44 Mrd.	€1,47 Mrd.	+2,1%
<i>Davon:</i>			
Einmalprämien	€0,23 Mrd.	€0,25 Mrd.	+10,7%
Laufende Prämien	€1,21 Mrd.	€1,21 Mrd.	+0,5%
Fonds/Indexgeb.	€0,46 Mrd.	€0,42 Mrd.	+9,6%
Kranken	€0,86 Mrd.	€0,93 Mrd.	+8,1%
EGT	€370,0 Mio.	€366,5 Mio.	-1,0%
<i>Davon:</i>			
Schaden/Unfall	€356,3 Mio.	€263,9 Mio.	-26%
Leben	€9,86 Mio.	€43,3 Mio.	+339%

Kranken €3,82 Mio. €59,3 Mio. ./.

<https://www.fma.gv.at/fma-versicherungen-starten-stabil-ins-jahr-praemienplus-gestiegene-solvenzquote>